

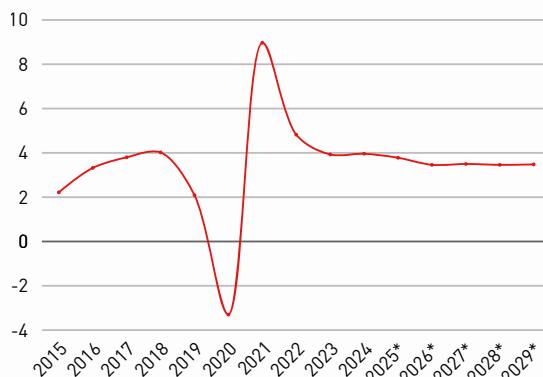
# ALBANIEN WIRTSCHAFTSBERICHT

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER ATHEN  
September 2025

## Highlights

- Der Wachstumstrend hält an: Konjunkturaufschwung nahe 4%
- Das Land erlebt einen Tourismusboom: Zwischen den Jahren 2019 und 2024 verdoppelten sich die Besucherzahlen beinahe auf rund 12 Millionen Ankünfte.
- Albanien wird Teil des SEPA-Raums: Ein weiterer Schritt Richtung EU-Integration
- Österreichische Warenexporte nach Albanien erreichen im ersten Halbjahr 2025 einen neuen Rekordwert (+5,9%)
- Wachstumsimpulse in den Bereichen Tourismus, Energie und Infrastruktur

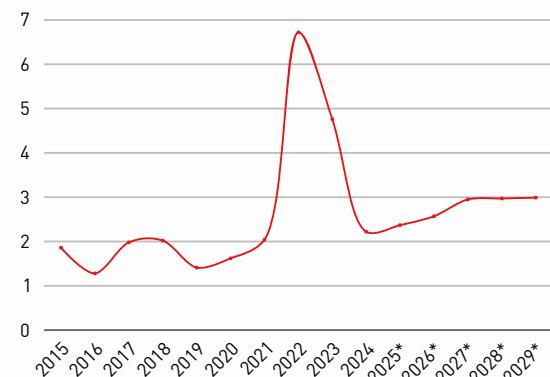
BIP Wachstumsrate in %



\*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook – Internationaler Währungsfonds

Inflationsrate in %



\*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook – Internationaler Währungsfonds

# Aktuelles aus der albanischen Wirtschaft

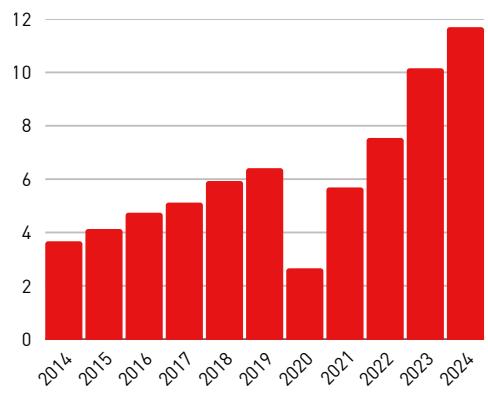
## Die albanische Wirtschaft bleibt auf stabilem Wachstumskurs

Für das Jahr 2025 wird ein Konjunkturaufschwung von rund 4% prognostiziert. Der florierende Tourismussektor, steigende ausländische Direktinvestitionen und Rücküberweisungen unterstützen diese Entwicklung. Der Konsum wird durch einen Anstieg der nominalen Löhne und eine robuste Beschäftigungslage gestärkt. Albanien wächst damit weiterhin über dem europäischen Durchschnitt. Trotz globaler Unsicherheiten und einer gedämpften Exportentwicklung – bedingt durch die weitere Aufwertung des LEK – wirken sich öffentliche Investitionen und EU-Fördermittel positiv aus. Die Inflation bleibt moderat (2,3% im August 2025), während die Zentralbank die Leitzinsen stabil hält, jedoch strengere Kriterien für Immobilienkredite eingeführt hat. Die Aufnahme in den Euro-Zahlungsraum (SEPA) fördert die EU-Integration. In den Parlamentswahlen im Mai 2025 wurde die regierende sozialistische Partei bestätigt, dies spricht für Stabilität und eine Kontinuität der politischen Ausrichtung. Der wirtschaftliche Ausblick bleibt positiv, mittelfristig wird ein Wachstum zwischen 3,5% - 4% erwartet.

## Albanien etabliert sich als Trend-Reiseziel

Zwischen den Jahren 2019 und 2024 verdoppelten sich die Besucherzahlen beinahe auf rund 12 Millionen. Von Jänner bis August 2025 legten die Ankünfte ausländischer Gäste im Vergleich zum Vorjahr um weitere 5% zu. Der Tourismus ist Wachstumsmotor der albanischen Wirtschaft und trägt bereits mehr als ein Viertel zum BIP bei – Tendenz steigend. Um der Touristenströme Herr zu werden, bedarf es einer modernen Infrastruktur und qualifizierten Arbeitskräften. Neben dem Ausbau der Hotelkomplexe an der Küste fördert die Regierung ebenfalls nachhaltigen Alpinurlaub, um Albanien als Ganzjahresdestination zu positionieren.

Ankünfte von ausländischen Touristen  
in Millionen



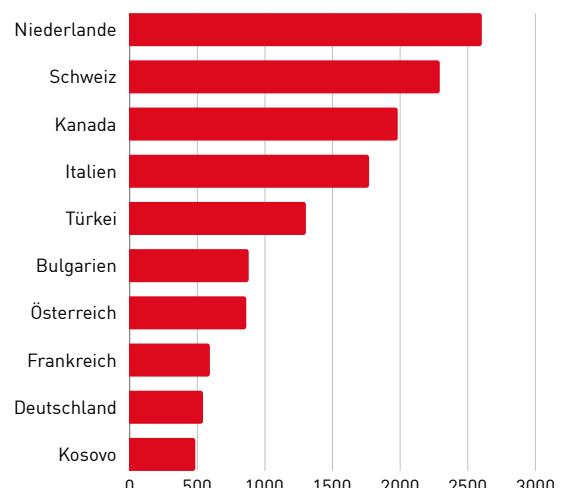
Quelle: Institute of Statistics - Albania

## Plus bei ausländischen Direktinvestitionen

Laut Daten der albanischen Nationalbank flossen im ersten Halbjahr 2025 beinahe 760 Millionen EUR an Direktinvestitionen in das kleine Land am Westbalkan; der Bestand überstieg damit 15,9 Milliarden EUR. Die Investitionen konzentrieren sich auf den Energiesektor (23%), die Rohstoffindustrie (16%), Immobilien (14%) sowie das Banken- und Versicherungswesen (11%). Die Niederlande (16,3%), die Schweiz (14,4%), Kanada (12,4%), Italien (11,1%), die Türkei (8,2%), Bulgarien (5,5%) und Österreich (5,4%) sind die größten Investoren.

## TOP 10 Investoren

nach FDI-Bestand 2025 in Millionen EUR



Quelle: The Bank of Albania

## Albanien am Weg in die EU

Albanien hat bereits 5 der 6 Verhandlungscluster mit der EU eröffnet. Damit wird Albanien zum Vorreiter in der Region. Die Regierung unter Ministerpräsident Edi Rama strebt an, bis spätestens 2030 der EU beizutreten. Das Vorhaben wird parteiübergreifend unterstützt. Zudem stellt die EU im Rahmen ihres Wachstumsplans bis 2027 insgesamt 922 Millionen Euro in Form von Zuschüssen und Darlehen bereit, die jedoch nur bei Umsetzung von Reformen ausgezahlt werden.

### WKÖ-Exportradar

Vergleichen Sie Wirtschaftskennzahlen und Warenströme weltweit und analysieren Sie Marktchancen für Ihr Produkt!

Scannen Sie den QR-Code um loszulegen.



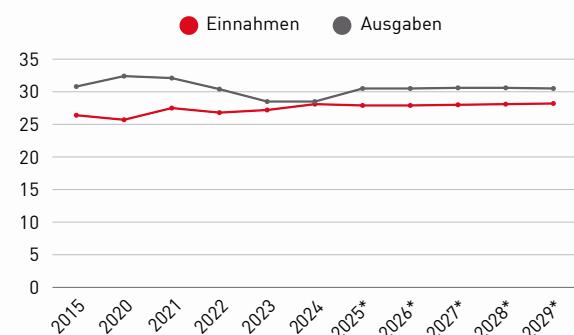
# Kennzahlenanalyse

Wirtschaftskennzahlen	2023	2024	EU-Vergleich 2024	Albanien 2025*
Veränderungen des realen BIP % zum Vorjahr	3,9	4,0	1,0	3,8
Bruttoinlandsprodukt, lauf. Preise in Mrd. USD	23,4	27,3	17.946	28,4
BIP je Einwohner, lauf. Preise in USD	8.505	10.013	39.684	10.527
BIP je Einwohner, KKP in USD	21.263	23.488	39.684	/
Inflationsrate in % zum Vorjahr	4,8	2,2	2,6	2,4
Arbeitslosenquote in % Erwerbsbev. 15-64	9,5	8,8	5,9	8,8
Budgetsaldo des Staates in % des BIP	-1,3	-0,5	-3,2	-2,5
Staatsverschuldung in % des BIP	58,4	55,7	82,2	54,3

\*Prognosen

Quellen: [Länderprofil / Statistik Austria](#)

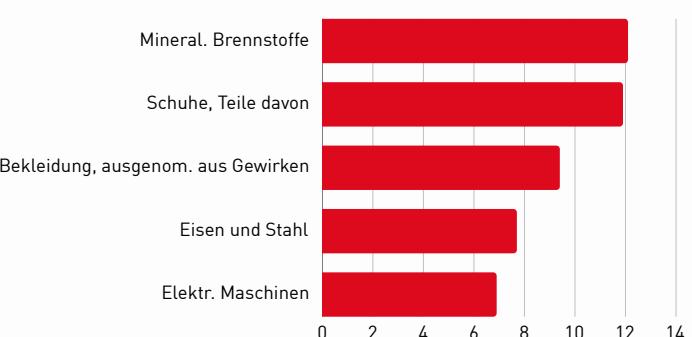
## Gesamteinnahmen und -ausgaben des Staates in % des BIP



\*Prognosen

Quellen: [Länderprofil / Statistik Austria](#)

## Top 5 Exportgüter\*



\*2024 Anteile an der Warenausfuhr insgesamt in % auf Basis HS 2-Steller

Quellen: [Länderprofil / Statistik Austria](#)

## Einschätzungen des Wirtschaftsdelegierten

Die albanische Wirtschaft entwickelt sich durchaus positiv. Neben dem Tourismus senden auch der Dienstleistungssektor und die Bauwirtschaft Wachstumsimpulse. Die verarbeitende Industrie und die Landwirtschaft kämpfen dagegen mit gestiegenen Produktionskosten. Der Konjunkturabschwung wichtiger Handelspartner und die Aufwertung der albanischen Währung LEK bergen Risiken für exportorientierte Branchen. Nach einem Rückgang von -15,4% in 2024, erholten sich die albanischen Exporte um 2,1% im ersten Halbjahr 2025. Die Importe hingegen fielen um 2%. Die Inflationsrate lag im August 2025 bei 2,3% leicht unter dem europäischen Durchschnitt. Albaniens Wachstumspotenzial wird jedoch durch strukturelle Probleme, wie Korruption, Lücken in der Gesetzgebung und die hohe Abwanderung eingeschränkt. Für eine nachhaltige Entwicklung des Landes bedarf es Infrastrukturinvestitionen und Reformen. Fortschritte bei den EU-Beitrittsverhandlungen bringen weitere Dynamik.



**Länderprofile**

Interessieren Sie sich für weitere Kennzahlen?

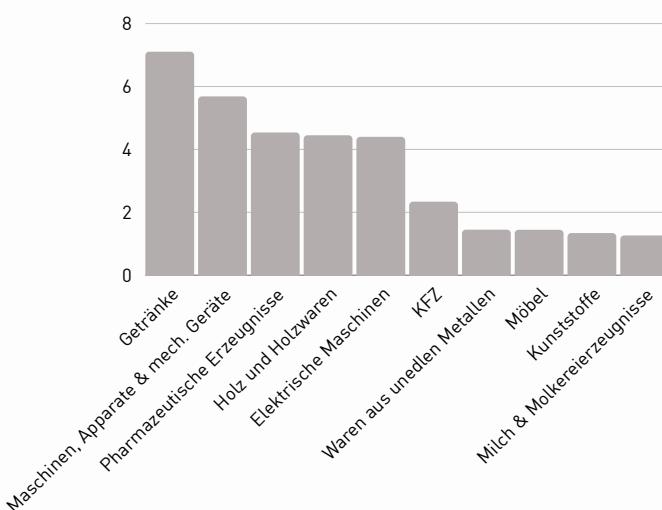
Scannen Sie einfach diesen QR-Code, um das Länderprofil zu entdecken!

# Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

Die österreichischen Warenexporte nach Albanien erreichten im Jahr 2024 mit 85,3 Millionen Euro (+8,3%) einen neuen Rekordwert. Dieser positive Trend setzte sich auch im ersten Halbjahr 2025 fort: Die Exporte stiegen um 5,9 % auf 42,7 Millionen Euro. Im Ranking der wichtigsten österreichischen Exportmärkte verbesserte sich Albanien damit von Platz 79 im Jahr 2024 auf Platz 76 und liegt nun hinter dem Oman und vor Kuwait. Zu den bedeutendsten Exportgütern zählten: Getränke (7,1 Mio. EUR; +13,2%), Maschinen, Apparate & mechanische Geräte (5,7 Mio. EUR; -6,9%), pharmazeutische Erzeugnisse (4,5 Mio. EUR; +29,4%) sowie Holz und Holzwaren (4,4 Mio. EUR; +67%).

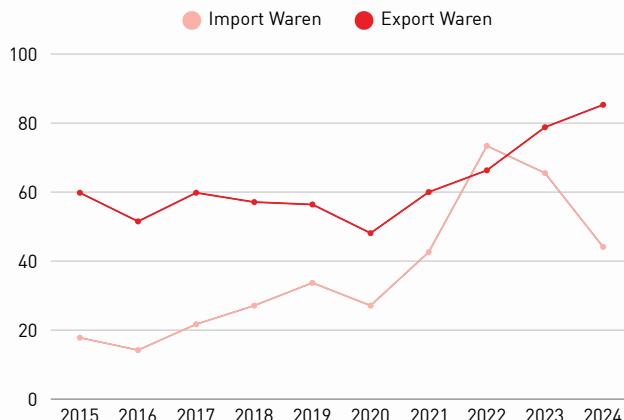
Die albanischen Warenlieferungen nach Österreich gingen hingegen zurück. Im Jahr 2024 sanken sie um 31,8 % auf 65,6 Millionen Euro, und im ersten Halbjahr 2025 um weitere 5,2 % auf 21,9 Millionen Euro. Eine mögliche Ursache für diesen Rückgang könnte die starke Aufwertung des albanischen LEK sein. Österreich importierte aus Albanien vor allem Ferrolegierungen (5,5 Mio. EUR; -42,8%), Gemüse (4,4 Mio. EUR; +101,6%), Bekleidung (4,3 Mio. EUR; -18,9%) und Schuhe (3,5 Mio. EUR; +25,9%). Daraus ergibt sich für Österreich im ersten Halbjahr 2025 ein Handelsbilanzüberschuss gegenüber Albanien in Höhe von 20,1 Millionen Euro.

Österreichische Warenexporte Jän - Jun 2025  
in Mio. EUR, gesamt 42,7 Mio. EUR



Quelle: [Statistik Austria](#)

Österreichische Export- und Importentwicklung mit Albanien  
in Mio. EUR



Quelle: [Statistik Austria](#)

Die österreichischen Dienstleistungsexporte nach Albanien beliefen sich im Jahr 2024 auf 58 Millionen Euro und blieben damit stabil. Die Dienstleistungsimporte aus Albanien stiegen hingegen um 20 % auf 48 Millionen Euro. Österreichische Unternehmen erbringen in Albanien vor allem technische - und Finanzdienstleistungen, während Albanien insbesondere österreichische Urlauber empfängt und Transportleistungen anbietet.

Nach den zuletzt veröffentlichten Daten der albanischen Nationalbank beliefen sich die österreichischen Direktinvestitionen in Albanien Ende des ersten Halbjahres 2025 auf rund 862 Millionen Euro. In Albanien sind über 50 Unternehmen mit österreichischem Kapital aktiv, darunter sowohl hundertprozentige Tochtergesellschaften als auch Joint Ventures. Obwohl die österreichische Präsenz nicht so stark ausgeprägt ist wie in anderen Balkanstaaten, zählt Österreich dennoch zu den wichtigsten Investoren im Land. Die österreichischen Unternehmen in Albanien sind vor allem im Energiesektor, im Bauwesen und im Finanz- sowie Versicherungsdienstleistungsbereich aktiv, wie beispielsweise Verbund, Strabag, die Raiffeisen Bank Albanien oder die Vienna Insurance Group. Auch die Porsche Holding, die CINEPLEXX Kinobetriebe GmbH sowie der Baustoffhersteller Röfix sind in Albanien vertreten. Schließlich ist das Rogner Hotel im Herzen Tiranas seit 1995 eines der ersten internationalen Hotels in der albanischen Hauptstadt.

Albanien ist eines von derzeit elf Schwerpunktländern der österreichischen Entwicklungszusammenarbeit, die mit einem Büro der Austrian Development Agency (ADA) in Tirana vertreten ist.



## Zoll, Import & Export

Wir beraten Sie gerne zu den Zollbestimmungen und geben Ihnen Starthilfe bei Ihren ersten Auslandsgeschäften.  
Mehr Informationen gibt es gleich hier.

# Top-Branchen und Trends

## Tourismus

Albanien erlebt gerade einen Tourismusboom und verzeichnete 2024 einen neuen Rekordwert von beinahe 12 Millionen Besuchern, Tendenz weiter steigend. Die Regierung verfolgt die Strategie, das Tourismus-Angebot so auszubauen, dass Touristen das Land ganzjährig bereisen. Mit der Küste, den Bergen und dem kulturellen Angebot hat Albanien die besten Voraussetzungen. Um die Touristenströme zu bewältigen, bedarf es Infrastruktur und Expertise, damit weist der Tourismussektor enormes Potenzial für Tourismusinfrastrukturlieferanten, Know-How Träger und Investoren auf.

## Erneuerbare Energie

Der Energiesektor ist ebenfalls ein Wachstumsmotor der albanischen Wirtschaft. Derzeit ist das Land vor allem von Energie aus Wasserkraft und von Importen abhängig. War Albanien früher ein Nettoexporteur von Energie, so kommt es aufgrund der gestiegenen Inlandsnachfrage und Dürrezeiten jetzt immer wieder zu einem Energiemangel. Die Energierreform und die Reduktion der Netzverluste schaffen in diesem Sektor aber ein positives Klima, welches auch für ausländische Investoren interessanter wird. Um die Abhängigkeit von Wasserkraft zu reduzieren, wird aktuell in eine Diversifizierung des Energiemixes investiert – erste Solar- und Windparks werden gebaut. Doch auch der Bereich Wasserkraft birgt in dem gebirgigen Land noch durchaus Potenzial. Das Ziel der albanischen Regierung ist es, bis 2030 mindestens 59,4 % des Bruttoendenergieverbrauchs aus erneuerbaren Quellen zu decken.

## Infrastruktur

Albanien hat in den vergangenen Jahren bedeutende Fortschritte bei der Modernisierung seiner Infrastruktur erzielt – unterstützt durch nationale Investitionen und internationale Partner, allen voran die Europäische Union. Aktuell befinden sich sechs Straßenbauprojekte mit einer Gesamtlänge von 137 Kilometern und einem Investitionsvolumen von rund 1 Milliarde Euro im Rahmen des transeuropäischen Verkehrsnetzes (TEN-T) in der Umsetzung. Ein Meilenstein war die Eröffnung des Llogara-Tunnels im Jahr 2024, der die Fahrzeit zwischen Vlora und der Südküste drastisch von 30 auf nur 7 Minuten verkürzt. Auch der Bausektor zeigt eine dynamische Entwicklung: Im Jahr 2024 trug er 14,4 % zum Bruttoinlandsprodukt bei – ein Anstieg um 0,6 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr.

## Agrarwirtschaft und die Verarbeitung landwirtschaftlicher Produkte

Die Landwirtschaft trägt rund ein Viertel zum albanischen BIP bei. 75% der Fläche Albaniens sind für die land- und forstwirtschaftliche Nutzung geeignet. Das Land hat ein mediterranes Klima mit kontinentalen Einflüssen, sprich heiße und trockene Sommer und milde Winter. Als EU-Beitrittskandidat stehen Albanien bereits EU-Fördermittel offen. Die Förderung der Landwirtschaft sowie der Ausbau der verarbeitenden Industrie von landwirtschaftlichen Produkten steht ganz oben auf der Prioritätenliste der albanischen Regierung. Damit handelt es sich um einen Wachstumsmarkt, der sowohl für inländische als auch ausländische Investoren sowie für Technologie und Know-How Anbieter im Agrarsektor sehr attraktiv ist.

## Fachkräfte

Aufgrund der hohen Arbeitslosigkeit und der besseren Verdienstmöglichkeiten sind viele Albanerinnen und Albaner bereit, vorübergehend oder permanent im Ausland zu leben und zu arbeiten. Die Ausbildung von Fachkräften erfolgt in Albanien in Form von drei- bis vierjährigen Berufsschulen, die mit einem Abitur abschließen, oder – wie im Fall der Informationstechnologie – an den Universitäten. Österreich, Deutschland und die Schweiz genießen in Albanien einen sehr guten Ruf und es sind auch diese Länder, die im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit Projekte zur Facharbeiterausbildung in Albanien umsetzen und damit das nationale albanische System ergänzen. Auf diese Weise gibt es in vielen Branchen Fachkräfte mit einem ähnlichen Bildungsniveau.

# Einschätzungen zum Markt

## Das Geschäftsklima in Albanien



Quelle: Business Environment in Albania, Survey 2024 - FIAA

Quelle: Business Environment in Albania, Survey 2024 - FIAA

Laut der aktuellen Umfrage der Foreign Investors Association Albania wird für 2025 eine leichte Verbesserung des Geschäftsklimas erwartet (von 46 auf 52 auf einer Skala von 100). Als größtes Risiko wird die starke Aufwertung der lokalen Währung LEK gegenüber dem Euro wahrgenommen (67), gefolgt von der hohen Inflationsrate (60) und den steigenden Immobilienpreisen (50). Zudem haben viele Firmen Schwierigkeiten qualifizierte Arbeitskräfte zu finden. Informalität und Korruption sind ebenfalls weit verbreitet, während Bürokratie und langwierige Prozesse die Effizienz beeinträchtigen. Um diesen Herausforderungen zu begegnen, empfiehlt die Umfrage, die Bekämpfung von Informalität und Korruption zu priorisieren, die wirtschaftliche Stabilität zu fördern und die institutionellen Kapazitäten auszubauen, um ein günstigeres Geschäftsumfeld zu schaffen.

## Dos and Don'ts

Albanien ist eine beziehungsorientierte Gesellschaft, die großen Wert auf Gastfreundschaft und persönlichen Austausch legt. Verhandlungen gehen in der Regel eine Reihe von Fragen zu Gesundheit, Familie und dem allgemeinen Wohlbefinden voraus und Meetings finden oft bei einer Tasse Kaffee statt. Verabredungen sollten vor einem Geschäftsbesuch vereinbart werden, und der Austausch von Visitenkarten ist üblich. Geschenke sind ebenfalls ein wichtiger Bestandteil der Geschäftskultur. Vermeiden Sie jedoch Geldgeschenke und bringen stattdessen eine Kleinigkeit aus der Heimat.

Die meisten albanischen Geschäftsleute sprechen mindestens eine Fremdsprache, am häufigsten Englisch und Italienisch, aber auch Deutsch ist nicht unüblich.

### Persönlicher Tipp des Wirtschaftsdelegierten:

Zeigen Sie Interesse an der albanischen Kultur. Albanien war ein bedeutendes Zentrum in der griechischen und römischen Zeit mit Städten wie Butrint oder Apollonia und ist auch die Heimat moderner Schriftsteller wie Ismail Kadare. Betonen Sie die kulturellen Beziehungen zu Österreich, insbesondere in Nordalbanien (schon im Jahr 1818 wurde in Shkodra ein österreichisches Konsulat eröffnet). Vor Ort werden Sie auch erkennen, dass der wirtschaftliche Einfluss Italiens und Griechenlands sehr groß ist.

Die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel (Autobus) für Geschäftsreisen im Lande kann allein schon aus zeitlichen Gründen nicht angeraten werden. Es gibt inzwischen seriöse Taxiunternehmen, die Taxameter verwenden und verlässlich sind. Bei Privatpersonen, die Taxiservice anbieten, sollten Taxipreise vorher ausgehandelt werden.

# Wegbereiter vor Ort

Commercial Office Tirana  
Rr. Ibrahim Rugova, P.21, Kati 5, Ap.8  
1019 Tirana  
Albanien

Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag 08:30 - 17:30

T +355 4 452 1990  
E [tirana@wko.at](mailto:tirana@wko.at)  
W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/al>



© www.studiohuger.at

## Veranstaltungshighlights

**World Education Fair**, 1. November 2025, Tirana  
Albaniens zentrale Messe für internationale Bildungsangebote

**Tirana International Fair 2025 (Klik Ekspo)**, 5. - 8. November 2025, Tirana  
AUSTRIA-Katalogstand auf der größten internationalen Messe in Albanien

**Wirtschaftsmission Tourismusinfrastruktur in Albanien**, März 2026 (TBC)  
Nutzen Sie die Möglichkeit um sich über neue Projekte und  
Geschäftsmöglichkeiten im Tourismussektor in Albanien zu informieren

**AUSTRIA CONNECT CESEE**, 23. April 2026, Bratislava  
Wettbewerbsfähigkeit im Wandel | Herausforderungen meistern & Chancen nutzen



Entdecken Sie weitere  
Veranstaltungen mit Albanien-  
Bezug! Scannen Sie den QR-Code,  
um mehr zu erfahren!



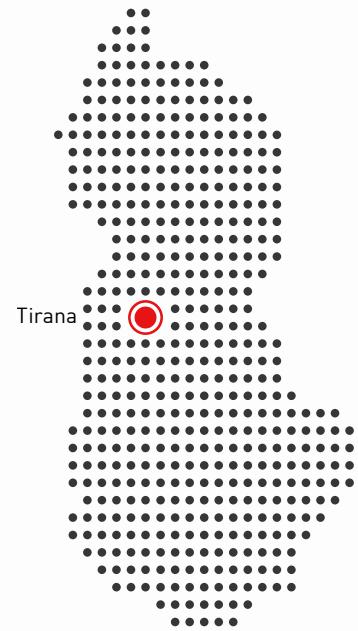
Hören Sie rein: der Podcast der  
**AUSSENWIRTSCHAFT** zum Thema "Westbalkan:  
Wie realistisch ist der EU-Beitritt?"



Fragen? Melden Sie sich gerne  
beim **AußenwirtschaftsBüro**  
**Tirana**.

Weitere Informationen:  
**Recht, Steuern &  
Investitionen**  
**Zoll, Import & Export**  
**Reisen und vor Ort**

WKÖ Wirtschaftsdelegierter  
Mag. Christoph Sturm  
Jetzt vernetzen ([LinkedIn](#))



© 704452612 | stock.adobe.com



Hier scannen oder klicken  
und über unsere Services  
weltweit für Sie und Ihr  
Unternehmen informieren!



#### Disclaimer

Hinweis zu den gesetzlichen Grundlagen der Beratungs- und Informationspflichten der Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer Österreich und ihren AußenwirtschaftsCentern.

#### IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ  
Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeberin, Medieninhaberin (Verlegerin) und Herstellerin: WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER ATHEN

E [athen@wko.at](mailto:athen@wko.at)  
W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/gr>

EIN SERVICE DER AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA